
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 1

Natur- und Umweltausschuss am 13.01.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Claudia Isenberg
Ursula Lindstedt
Hildegard Rüwald
Simone Symma
Jörg Sieger
Walter Teumert
Wolfgang Barrenbrügge
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Norbert Kläsgen
Rotraud Niemann
Klaus-Jürgen Paul
Heinz Piehl
Herbert Goldmann
Adrian Mork
Brunhilde Weinhold

sachkundige Bürger

Ulrich Knies
Manfred Paust
Thomas Grundmann
Hans-Jürgen Allendörfer

Für die Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II

Herr Holzbeck, L FB 69

Frau Rauert, L PK

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Frau Niemann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

198/08

Produktorientierter Haushalt 2009 – Budget Natur und Umwelt

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 3

199/08

Grunderwerb in Selm zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

198/08

Produktorientierter Haushalt 2009 – Budget Natur und Umwelt

Erörterung

Frau Niemann erläutert, dass das Budget im Wesentlichen im finanziellen Rahmen des Vorjahres geblieben ist. Allerdings sind durch die Auflösung der Sonderbehörden Mehraufgaben durch den Kreis Unna

übernommen worden. Die dadurch entstandenen Mehraufwendungen werden nicht komplett erstattet und belasten das Budget zusätzlich.

Sie stellt die aus ihrer Sicht wesentlichen Schwerpunkte und Planungen für das Jahr 2009 vor:

1. Die Aufstellung und Genehmigung aller Landschaftspläne für den Kreis Unna wurde im Jahr 2008 abgeschlossen. Nunmehr steht die Umsetzung an. Für 2009 ist zu planen, was realisierbar und gewollt ist und welche Aufwendungen damit verbunden sind. Zudem ist zu überprüfen, ob eine Weiterentwicklung oder Veränderung der bestehenden Landschaftspläne in Betracht gezogen werden sollte.
2. Ein weiteres, wichtiges Thema ist die Umsetzung des Klimaschutzprogrammes mit den Schulen des Kreises Unna.
3. Es steht die Entscheidung darüber an, ob die Verträge mit der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna verlängert werden oder nicht.
4. Im Hinblick auf die Zukunft der Waldschule Cappenberg und der Biologischen Station sind weitere finanzielle Mittel durch die Ausweitung der Beteiligungen Dritter anzustreben, um diese Einrichtungen längerfristig abzusichern bzw. die finanzielle Ausstattung zu verbessern.
5. Wichtig ist ebenfalls die Umsetzung des Lippeauen- bzw. des Seseke-Programmes.

Herr Dr. Timpe berichtet zum Budget des Fachbereiches Natur und Umwelt. Er weist darauf hin, dass das Budget keine neuen Projekt enthält, sondern eine konsolidierte Fortschreibung der Vorjahre ist. Die Ansätze des vergangenen Jahres sind dabei an einigen Stellen sogar unterschritten worden. Dies erfolgte unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage des Kreises Unna. Eingeflossen in das Budget sind die von den aufgelösten Sonderbehörden übernommenen Aufgaben, wobei das Konnexitätsprinzip nicht erfüllt wurde. Die Kostenerstattung ist nicht ausreichend, so dass eine Unterdeckung entstanden ist.

Sodann stellt er einige wichtige Eckpunkte des Budgetentwurfes vor.

Für die Umsetzung des Klimaschutzprogrammes werden im Jahr 2009 Mittel im Umfang von 100.000 Euro eingesetzt. Maßnahmen der Gebäudebewirtschaftung sind hierin nicht enthalten; diese werden aus der Produktgruppe 11.1 bestritten. Die Umsetzung des Programmes erfolgt entsprechend der Beschlussfassung des Kreistages aus September 2008.

Die Zuschüsse für die Naturförderungsgesellschaft und das Umweltzentrum werden aufgrund vertraglicher Bindungen in der bisherigen Höhe gewährt. Nach seiner Meinung sollten diese Ansätze trotz der schwierigen Haushaltssituation auch zukünftig aufrecht erhalten bleiben. Eine klare Perspektive für dieses Jahr ist die Einwerbung zusätzlicher Mittel z. B. beim RVR.

Für den ökologischen Grundstücksfonds ist insgesamt eine Summe von 1 Mio. Euro vorgesehen. Davon sind zur Zeit ca. 855.000 Euro realisiert. Für dieses Jahr sind keine weiteren Mittel vorgesehen; vielmehr soll der Grundstücksfonds auf diesem Niveau vorerst eingefroren werden.

Die Realisierung der Landschaftspläne ist mit verstärktem Einsatz von Fremdmitteln in Form von vorhandenen Ersatzgeldern geplant.

Für Herrn Teumert bestätigt sich in der Analyse der Zahlen die sehr enge Fortschreibung der Haushaltsansätze der Vorjahre und die Berücksichtigung der Haushaltslage des Kreises Unna. Umso erfreulicher ist es für ihn, dass Mittel für die Umsetzung des Klimaschutzprogrammes enthalten sind. Er bedauert, dass der ökologische Grundstücksfonds nicht weiter aufgestockt wird. Entscheidend ist aber hier, dass nach Aussage der Verwaltung aufgrund der vorhandenen Ersatzgelder Handlungsfähigkeit besteht. Aufgrund der schwierigen Gesamthaushaltssituation besteht seitens seiner Fraktion weiterer Beratungsbedarf. Deshalb bittet er darum, in der heutigen Sitzung keine Beschlussempfehlung zu fassen.

Der Natur- und Umweltausschuss nimmt die Haushaltsansätze des Budgets 69 für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis.

Punkt 2

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 3

199/08

Grunderwerb in Selm zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.30 Uhr

Rotraud Niemann

Vorsitzende

Gabriele Bierwolf-Siegrist

Schriftführerin

